

**SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Hannover, 25.09.2018

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. XXXX/2018: Haushaltsplan 2019/2020**

**Zuwendung zu den Betriebs- und Personalkosten für das Projekt „Flexible
Beratung in den Beruf (FLIB)“**

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Teilhaushalt XX	Teilhaushalt XX
Produkt XXXXX	Produkt XXXXX

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, für das geplante Projekt „Flexible Beratung in den Beruf (FLIB)“ der Pro Beruf GmbH 86.930,00 EUR für das Jahr 2019 und 88.830,00 EUR für das Jahr 2020 in den Haushalt 2019/2020 einzustellen

Begründung:

Das Projekt „Flexible Beratung in den Beruf (FLIB)“ verfolgt das Ziel, Personen über 25 Jahre bei der Aktivierung, Stabilisierung, beruflichen Orientierung sowie Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. Der Übergang in Arbeit wird begleitet durch Unterstützung bei Problemen, Coaching und Krisenintervention.

Die berufliche (Wieder-) Orientierung und der Übergang in Arbeit sind bei allen Beratungsschritten das primäre Ziel von FLIB. Das Beratungsangebot findet rechtskreisübergreifend auf freiwilliger Basis statt und schließt damit eine Lücke, da bisher nur wenig Beratungsangebote für die Zielgruppe der über 25-jährigen vorhanden sind. FLIB wird in den Stadtteilen Sahlkamp, Vahrenheide, Mühlenberg und Hainholz umgesetzt, ist aus dem Projekt BIWAQ III erwachsen und verstetigt geschaffene Strukturen.

Die Zielgruppe von FLIB sind Menschen über dem 25. Lebensjahr, die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und beim Bewerbungsprozess benötigen. Besondere Merkmale der Zielgruppe von „Flexible Beratung in den Beruf“ sind:

- sozial- und bildungsbenachteiligt
- unsicherer Umgang mit Schrift und Sprache
- prekäre Wohn- und Finanzverhältnisse

- fehlende Schul- bzw. Berufsabschlüsse
- psychische Problemlagen
- soziale Isolation
- andauernde Arbeitslosigkeit
- Flucht- bzw. Migrationshintergrund
- Alleinerziehende
- Berufsrückkehrende
- Personen mit physischen und psychischen Einschränkungen

Die Teilnehmenden werden im Rahmen der Aktivierung über bestehende Kontakte im Stadtteil, sowie über niedrigschwellige Angebote vor Ort angeworben. Des Weiteren erfolgt der Zugang zum Projekt über Mundpropaganda, hohe Präsenz durch die Mitarbeiter*innen von FLIB im Sozial- und Lebensumfeld der Teilnehmenden als auch durch eine enge Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen im Quartier, wie z.B. den Jobcentern, Quartiersmanagement, Familienzentren, Mittagstische, etc. Eine enge Kooperation mit den Jobcentern dient der Akquise von Teilnehmenden und ermöglicht die Vermeidung von Doppelstrukturen.

Um die Teilnehmenden unter Berücksichtigung der eigenen Lebenssituation sozial zu stabilisieren, werden der individuelle Unterstützungsbedarf sowie die persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten ermittelt. Die Erarbeitung einer Tagesstruktur, Hilfestellungen bei der Alltagsorganisation und -bewältigung sowie Maßnahmen zur sozialen Integration folgen.

Die Beraterinnen von FLIB arbeiten mit einem gewachsenen Netzwerk bestehend aus Hilfsangeboten und Institutionen zusammen, koordinieren diese und bieten der Zielgruppe Hilfe aus einer Hand. Die Beratungsstelle verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit selbständig an einem eigenen PC-Arbeitsplatz mit Internetverbindung und Druckeranschluss zu arbeiten. Unterlagen können vor Ort erstellt und ausgedruckt werden.

FLIB ist im Pro Beruf Bildungsladen im Stadtteil Sahlkamp in der Schwarzwaldstr. 33B, 30657 Hannover verortet.

Claudia Heinrich
(Fraktionsvorsitzende)

Christopher Steiner
(Fraktionsvorsitzender)